



Lecicarbon® bekommt ein neues Gesicht!

Die "5 Sterne Therapie" gegen Verstopfung in neuem Design

Nach vielen Jahren im bewährten "Out fit" wird das Erscheinungsbild dieses traditionsreichen Abführmittels jetzt ein wenig überarbeitet. Der Schriftzug aus den 70er Jahren wird leichter und eleganter gestaltet, die Verpackung erhält eine luftige, moderne Anmutung. Ab Mitte dieses Jahres sind die neu gestalteten Verpackungen erhältlich. Unverändert geblieben ist natürlich die Fülle von Produktvorteilen, die Lecicarbon® zur schonenden Problemlösung bei einer Vielzahl von Verstopfungsleiden macht. Das Wirkprinzip dieser Abführzäpfchen ist ebenso einfach wie genial: In den Enddarm eingebracht, setzen sie feinerperlige Mikrobubbles aus CO₂ frei. Durch diese "Microbubbles" wird die Darmmuskulatur mit sanfterm Druck massiert und die dort befindlichen Nervenenden angeregt, ihre Reize weiterzuleiten. Das löst den Stuhlreflex nach 15 - 30 Minuten aus, schnell, sanft und sicher, ohne Nebenwirkungen und ohne Gewöhnungseffekt. Als Zäpfchen wirkt Lecicarbon® unmittelbar am Ort des Geschehens. Der Magen wird geschont, das Gesamtsystem wird nicht belastet. Ob bei gelegentlicher oder chronischer Verstopfung, Verstopfung bei Handicap, Verstopfung als Folge von chronischen Grunderkrankungen oder Verstopfung durch Schmerz- oder Krebstherapie bietet Lecicarbon® immer noch das genial einfache Wirkprinzip gegen Obstipation. Seit mehr als 80 Jahren werden diese CO₂ Zäpfchen als "Lösung für alle Lebenslagen" erfolgreich in der Verstopfungsbehandlung eingesetzt: bei Säuglingen und Kindern, bei Erwachsenen, ins besondere älteren oder chronisch kranken Menschen und sogar in der Schwangerschaft.

Pflichtinformationen

Lecicarbon® E/K/S CO₂ - Laxans

Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: Natriumhydrogencarbonat 500 mg / 250 mg / 125 mg, Natriumdihydrogenphosphat 680 mg / 340 mg / 170 mg Sonst. Bestandteile: Hartfett, (3-sn-Phosphatidyl)cholin (aus Sojabohnen), hochdisperses Siliciumdioxid. Anwendungsgebiete: Zur kurzfristigen Anwendung bei verschiedenen Ursachen der Obstipation, z.B. bei schlackenarmer Kost oder mangelnder Bewegung sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Defäkation erfordern. Zur Darmentleerung bei diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen im Enddarmbereich. Lecicarbon® kann auch zusätzlich angewendet werden, wenn vorher andere Abführmittel erfolglos genommen wurden. Gegenanzeigen: Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Darmverschluss (Ileus) und bei Megakolon (krankhafte Enddarmverengungen aus unterschiedlichen Ursachen); insbesondere bei Kindern und Säuglingen für alle Erkrankungen im Anal- und Rektalbereich, bei denen die Gefahr des übermäßigen Übertritts von Kohlendioxid in die Blutbahn besteht; bei Überempfindlichkeit gegenüber Soja, Erdnuss oder einem der sonstigen Bestandteile von Lecicarbon® CO₂-Laxans. Lecicarbon® CO₂-Laxans darf in der Schwangerschaft nach Rücksprache mit dem Arzt und in der Stillzeit angewendet werden. Nebenwirkungen: (3-sn-Phosphatidyl)cholin (Sojalecithin) kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen. Hinweis: In seltenen Fällen kann das Einführen des Zäpfchens ein leichtes, schnell abklingendes Brennen verursachen. Enthält (3-sn-Phosphatidyl)cholin (Sojalecithin). Packungsbeilage beachten.

athenstaedt, D-82515 Wolfratshausen

www.lecicarbon.de

Pressekontakt

athenstaedt GmbH & Co KG

Herr Dr. Wolfgang Meyer-Meisner
Bahnhofstraße 11
82515 Wolfratshausen

athenstaedt.de/
marketing@athenstaedt.de

Firmenkontakt

athenstaedt GmbH & Co KG

Herr Dr. Wolfgang Meyer-Meisner
Bahnhofstraße 11
82515 Wolfratshausen

athenstaedt.de/
marketing@athenstaedt.de

athenstaedt ist ein seit mehr als 125 Jahren am Markt agierendes pharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Wolfratshausen. Das Produktprogramm beinhaltet Arzneimittel zur Selbstmedikation sowie apotheken-exklusive Produkte zur Gesundheitspflege mit den Schwerpunktkindationen Magen/Darm, Haut und health-care. Hauptprodukt ist das Abführzäpfchen Lecicarbon. Des Weiteren liefert die Firma Feinchemikalien an Unternehmen der pharmazeutischen Industrie. Weitere Informationen unter www.athenstaedt.de

Anlage: Bild

